

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



An die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde
Neuhausen am Rheinfall

Botschaft

zur Gemeindeabstimmung vom 11. März 2012 betreffend

Kredit für Projekterweiterung Totalsanierung «Trottentheater plus»



**Geschätzte Stimmbürgerinnen
Geschätzte Stimmbürger**

**Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen einen
Kreditantrag über Fr. 325'000.– für die Pro-
jekterweiterung Totalsanierung «Trottentheater
plus».**

**Die Finanzierung des Kredits erfolgt über die
Entnahme aus dem Gemeindeentwicklungsfonds
(Jubiläumsgeschenk der Schaffhauser
Kantonalbank).**

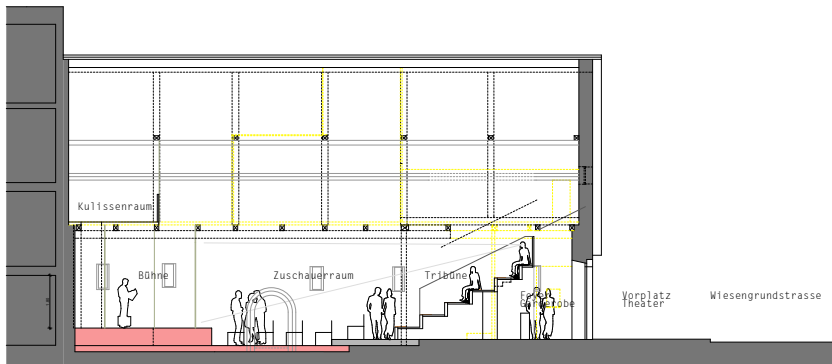
1. Ausgangslage

Das Neuhauser Stimmvolk hat am 13. Februar 2011 deutlich der Totalsanierung des Trottentheaters mit einem Kredit von Fr. 825'000.– zugestimmt und gleichzeitig die Cinevox-Vorlage ebenso deutlich abgelehnt. Anschliessende Gespräche mit dem Geschäftsführer der art & coaching ag über eine mögliche Leistungsvereinbarung für einen Theaterbetrieb im Cinevox zusammen mit dem Kanton, der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall zu realisieren, sind nicht erfolgreich verlaufen. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage und dem Wunsch des Gemeinderats zur Realisierung eines Theaters der mittleren Grösse und damit einer Erweiterung des Platzangebots, kam der Gemeinderat zum Schluss, das vom Stimmvolk bereits genehmigte Projekt für eine Totalsanierung des Trottentheaters zu überprüfen. Das vom Neuhauser Stimmvolk bewilligte Projekt sieht 90 Sitzplätze vor. Ein grösseres Platzangebot wäre nur mit einem Erweiterungsanbau an das Trottentheater möglich. Dies setzt jedoch den teilweisen oder ganzen Kauf des Grundstücks GB Nr. 972 voraus. Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 25. Januar 2012 einstimmig dem Kauf dieses Grundstücks zugestimmt und ermöglichte damit, die Totalsanierung des Trottentheaters einer Neu- beurteilung zu unterziehen.

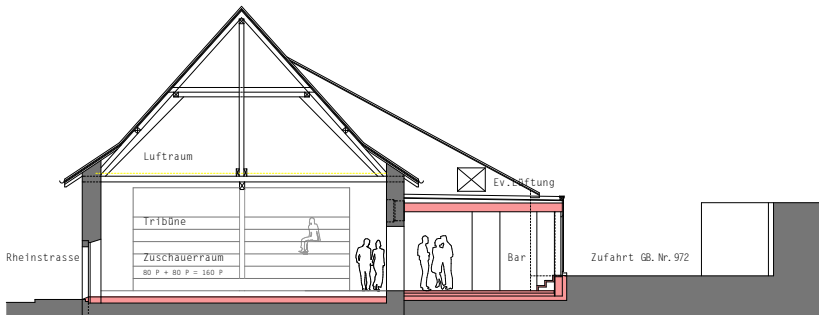
2. Totalsanierung «Trottentheater plus»

Das Projekt für die Totalsanierung der Langtrotte wurde in der Abstimmungsvorlage vom 13. Februar 2011 detailliert beschrieben. Das damalige Sanierungskonzept sah vor, dass die Langtrotte multifunktional genutzt werden kann. Sie sollte auch den hygienischen, wärmetechnischen und feuerpolizeilichen Vorschriften entsprechen. Der Kauf des Nachbargrundstücks GB Nr. 972 ermöglicht dank der Realisierung eines Anbaus eine bessere und optimalere Nutzung der Langtrotte. Insbesondere kann auch dem Wunsch nach einer Erhöhung der Anzahl Theaterplätze entsprochen werden.

Das vorliegende überarbeitete Projekt wird mit einem flachen Körper nordseitig der Langtrotte erweitert. Vorgesehen ist eine Konstruktion in Leichtbauweise mit hinterlüfteter Fassade. Der Eingangsbereich bleibt am gleichen Ort bestehen. Der Theaterraum wird wie im ersten Projekt erläutert vollständig ausgeräumt. Damit wird der Raum mit seinem speziellen Ambiente wieder erlebbar. Die Wände im Grossraum behalten ihre Struktur als Bruchsteinwand. Die Balkenlage und



Längsschnitt



Querschnitt

Tragkonstruktionen werden wieder sichtbar gemacht. Im Zuschauerbereich wird neu eine freistehende Tribüne mit 80 Sitzplätzen eingebaut. Diese Tribüne ermöglicht einerseits eine optimale Sicht auf die Bühne, andererseits grenzt sie den Garderobe- und Foyerbereich ab. Das Mobiliar für die Mehrfachnutzung kann unter der Tribüne gelagert werden. Mit diesem Konzept finden 160 Personen im neuen Trotten-theater Platz.

Wie bisher vorgesehen wird der feste Bühnenteil verkleinert, er kann jedoch für Theateraufführungen mit mobilen Bühnenelementen erweitert werden. Dies ermöglicht eine flexible Nutzung der Räumlichkeiten. Die Bruchsteinwand gegen Norden wird teilweise aufgebrochen. Durch diese neue Öffnung gelangt man zum Office im neuen Anbau. Das Office kann direkt hofseitig beliefert werden. Im Anbau seitlich der Bühne wird ein Schminkraum für die Schauspieler unter-

gebracht und Lagerraum geschaffen. Der neue Anbau wird sich von der Langtrotte in moderner Bauweise absetzen.

Die haustechnischen Anlagen werden den heutigen Anforderungen angepasst, wobei die Lüftung auf dem Erweiterungsbau installiert werden kann. Durch den Anbau gelangt man über den neu zu schaffenden Notausgang in den Hinterhof der Nachbarliegenschaft. Damit ist die Fluchtwegsituation für das Theater optimal gelöst. Die WC-Anlagen werden am bestehenden Ort vollständig saniert. Eingang, Notausgang und WC-Anlagen werden behindertengerecht gestaltet.

Die kantonale Feuerpolizei und der Denkmalschutz haben das vorliegende Projekt «Trottentheater plus» positiv beurteilt. Mit der Gesamtsanierung und der multifunktionalen Nutzung der Langtrotte kann das historische Gebäude zeitgerecht genutzt, weiteren Generationen erhalten und der Bevölkerung für individuelle Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Das nun vorliegende Projekt für die Gesamtsanierung schafft die gewünschte flexible Nutzung zu vernünftigen Kosten.

3. Vorteile der Projekterweiterung Totalsanierung «Trottentheater plus»

Mit der Projekterweiterung kann ein Theater der mittleren Grösse mit 160 Plätzen geschaffen und das Kulturangebot erweitert werden. Die Mehrfachnutzung wird optimiert und dadurch ein besseres Kosten-/Nutzenverhältnis erzielt. Die Langtrotte kann auch von kommenden Generationen als Multifunktionsraum individuell genutzt werden und der Gemeinde bleibt ein historisches Gebäude als Zeitzeuge erhalten. Das kulturelle Angebot wird ausgebaut, vielfältiger, und die überregionale Bedeutung steigt.

4. Kosten Totalsanierung Projekt «Trottentheater plus»

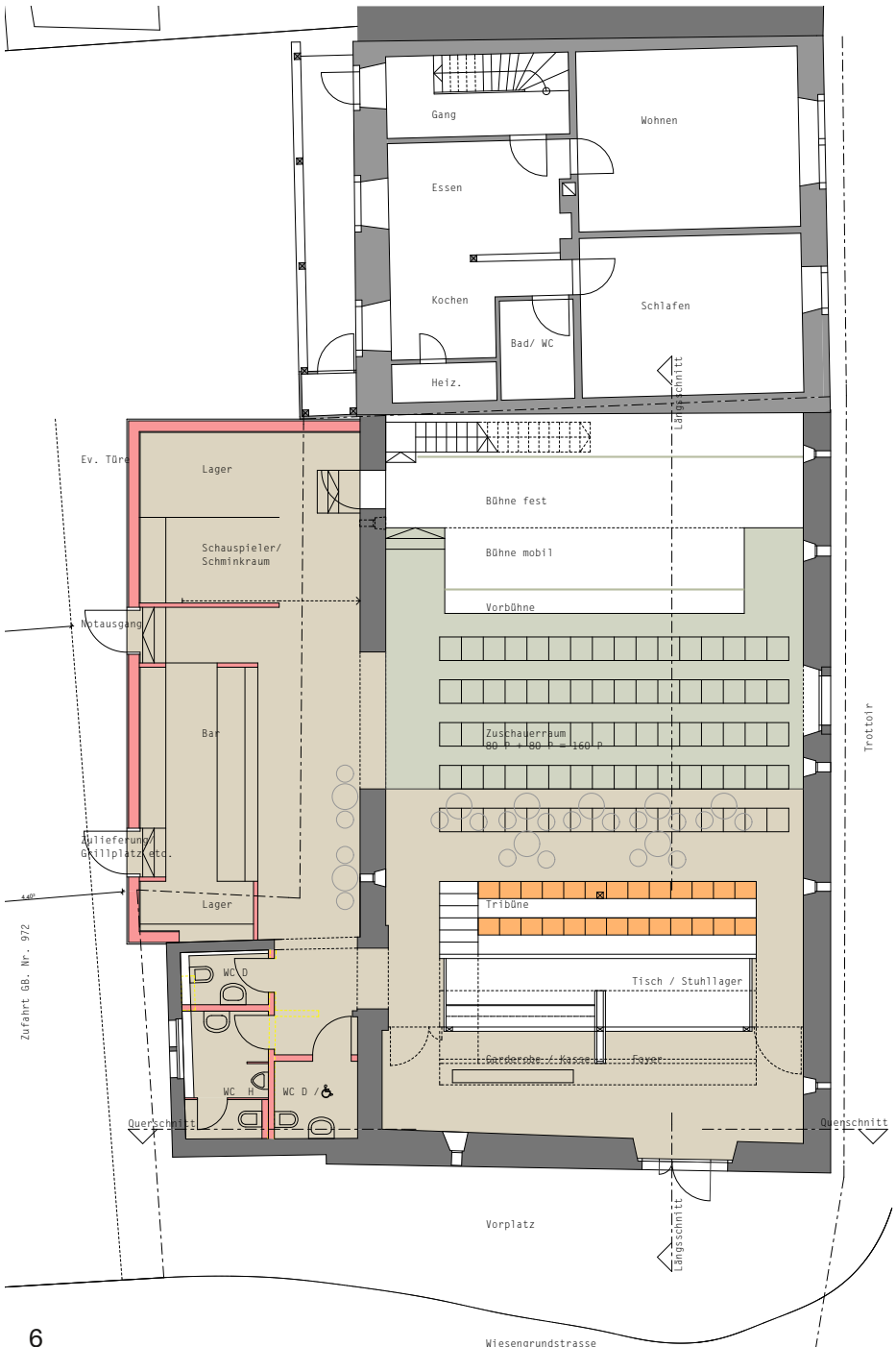
Die notwendigen Sanierungsmassnahmen, welche zur Sicherung der Langtrotte und zu deren Erhalt wichtig sind, setzen sich wie folgt zusammen:

– Aussensanierung	Fr.	56'000.00
– Innensanierung Foyer, Tribüne, Zuschauerraum	Fr.	505'000.00
– Behindertengerechte Sanierung WC-Anlagen	Fr.	80'000.00
– Betriebs-Einrichtungen	Fr.	47'000.00
– Ausstattung	Fr.	42'000.00
– Anbau Neubau	Fr.	342'000.00
– Baunebenkosten	Fr.	40'000.00
– Unvorgesehenes und Reserven	Fr.	38'000.00
<hr/>		
Total Gesamtkosten (ohne Bühneneinrichtung)	Fr.	1'150'000.00
Vom Stimmvolk bereits bewilligter Kredit	Fr.	825'000.00
<hr/>		
Zu bewilligender Kredit für die Projekterweiterung	Fr.	325'000.00

Eine Person, welche anonym bleiben will, unterstützt auch das nun vorliegende Projekt und hat für den Einbau einer ausziehbaren Bühne Fr. 100'000.– zur Verfügung gestellt, wofür der Gemeinderat bestens dankt. Diese Investition ist nicht Bestandteil dieser Vorlage. Eine ausziehbare Bühne ermöglicht eine erweiterte multifunktionale Nutzung der Langtrotte als Sitzungs- und Tagungsraum sowie Raum für private Benützung gegen Miete mit der entsprechenden Bestuhlung.

Da der ursprüngliche Kredit der Volksabstimmung unterlag, haben Gemeinderat und Einwohnerrat beschlossen, auch den zusätzlichen Kredit von Fr. 325'000.– für die Projektweiterung der obligatorischen Volksabstimmung zu unterstellen.

Sollten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den gestellten Anträgen zustimmen, würde das Projekt «Trottentheater plus» ausgeführt. Findet der Antrag für das Projekt «Trottentheater plus» keine Zustimmung, wird das ursprüngliche Projekt zur Sanierung des Trottentheaters umgehend an die Hand genommen.



5. Investitionsbetrag

Die Finanzierung des Kredits für das Projekt «Trottentheater plus» von Fr. 325'000.– erfolgt über das Jubiläumsgeschenk der Schaffhauser Kantonalbank. Mit dieser Investition wird ein bleibender Wert für die Gemeinde geschaffen, von dem auch kommende Generationen profitieren können. Dieser Finanzierung hat der Einwohnerrat einstimmig mit 19:0 Stimmen zugestimmt.

6. Beratung und Empfehlung des Einwohnerrats

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 26. Januar 2012 das Projekt «Trottentheater plus» eingehend beraten und dem Geschäft einstimmig mit 19:0 Stimmen zugestimmt. Gemeinderat und Einwohnerrat empfehlen dem Neuhauser Stimmvolk, dem Projekt «Trottentheater plus» zuzustimmen.

7. Abstimmungsfragen

Projekterweiterung Totalsanierung «Trottentheater plus»

- 7.1 Der Kredit von Fr. 325'000.– für die Projekterweiterung Totalsanierung «Trottentheater plus» wird gutgeheissen. Dieser Kredit basiert auf dem Stand des Zürcher Baukostenindex vom April 2009 von 122.2 (Basis April 1998 = 100) und wird der Teuerung angepasst.
- 7.2 Die Finanzierung des Kredites für die Projekterweiterung erfolgt über die Entnahme aus dem Gemeindeentwicklungsfonds (Jubiläumsgeschenk der Schaffhauser Kantonalbank).

Neuhausen am Rheinfall, 20. Dezember 2011

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Dr. Stephan Rawyler

Die Gemeindeschreiberin: Olinda Valentinuzzi

Neuhausen am Rheinfall, 26. Januar 2012

Namens des Einwohnerrates:

Der Präsident: Renzo Lojudice

Die Aktuarin: Sandra Ehrat

Kurzinformation

Wieso ein Kredit für die Projekterweiterung Totalsanierung «Trottentheater plus»?

Mit der Projekterweiterung kann ein Theater der mittleren Grösse mit 160 Plätzen geschaffen und das Kulturangebot erweitert werden. Die Mehrfachnutzung wird optimiert und dadurch ein besseres Kosten-/Nutzenverhältnis erzielt. Die Langtrotte kann auch von kommenden Generationen als Multifunktionsraum individuell genutzt werden und der Gemeinde bleibt ein historisches Gebäude als Zeitzeuge erhalten. Das kulturelle Angebot wird ausgebaut, vielfältiger, und die überregionale Bedeutung steigt.

Wie wird finanziert?

Die Finanzierung des Beitrags für die Projekterweiterung der Totalsanierung «Trottentheater plus» von Fr. 325'000.– wird über das hierfür zu verwendende Jubiläumsgeschenk der Schaffhauser Kantonalbank gesichert.

Was empfehlen Gemeinderat und Einwohnerrat?

Gemeinderat und Einwohnerrat, dieser einstimmig mit 19:0 Stimmen, empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dieser Vorlage zuzustimmen.